

Einer der besten Keeper der Liga kommt



Ein Kellerduell steht an zum Fußball-Heimspiel-Auftakt 2019: In der Regionalliga hat der TSV 1860 Rosenheim am kommenden Samstag um 14 Uhr den SV Heimstetten zu Gast im Jahnstadion. Nach dem Punktgewinn aus dem 2:2-Unentschieden beim FC Memmingen (wir berichteten) streben die Kasparetti-Schützlinge nun den ersten Dreier nach der Winterpause auf heimischem

Geläuf an. Gegner ist der derzeitige Tabellensiebzehnte und Aufsteiger aus Heimstetten, der ebenfalls am vergangenen Wochenende beim 0:0 gegen den TSV Buchbach die Punkte teilte.

Die Gastgeber weisen aktuell mit 23 Zählern zwar drei Punkte mehr auf dem Konto als der kommende Gegner aus dem Münchener Vorort auf und stehen in der Tabelle einen Platz besser da, allerdings haben die Gäste noch eine Nachholpartie in petto. Es geht also in der Begegnung der Tabellennachbarn, Sechzehnter gegen Siebzehnter um sehr viel, beide haben bis zum Saisonende nur noch Endspiele um den Klassenerhalt.

Dabei kann Gäste-Trainer Christoph Schmitt nicht mehr auf die Dienste von Torjäger Orhan Akkurt setzen, der in der Winterpause zum ambitionierten Türkgücü Ataspor München abwanderte. Dafür konnte der sportliche Leiter Michael Matejka mit Mohamad Awata für hochwertigen Ersatz im Angriff des

Liganeulings sorgen. Zudem zählt mit Lukas Ringlewski einer der erfolgreichsten Goalgetter der Regionalliga Bayern (bisher elf Treffer) zum Kader der Schmitt-Elf. Dieser konnte auch den so glücklichen Treffer zum 1:0 Sieg in der Nachspielzeit der Hinrundenpartie zwischen den Kontrahenten erzielen.

Mit Ex-Bayern München Torhüter Maximilian Riedmüller weisen die Heimstettener sicherlich einen der erfahrensten und besten Keeper der Liga auf, der mit seinen tollen und konstant guten Leistungen einen wichtigen Baustein in der Defensive darstellt. Diese Qualitäten will Riedmüller, sofern notwendig, auch wieder in Rosenheim bei der für beide Seiten so eminent wichtigen Begegnung zeigen. Verlieren verboten, heißt es da eigentlich sowohl für die Gäste als auch für die Heimelf. Es sind also wahrlich „Big-Points“ zu vergeben.

Nach dem glücklichen, weil späten Punktgewinn beim Sport1-Livespiel in Memmingen – der Ausgleich fiel erst in der Nachspielzeit – streben Kapitän Matze Heiß und seine Mannen unbedingt einen Dreier im Jahnstadion an. Die Stimmung ist natürlich bestens, die Spieler glauben wieder voll an sich und konnten Selbstvertrauen tanken.

„Wir freuen uns riesig auf das erste Heimspiel nach der langen Pause und wollen das positive Erlebnis vom Montagabend mitnehmen. Meine Jungs haben sehr gut und fokussiert trainiert. Wir wollen gleich von Beginn an an die letzten 20 Minuten aus dem Spiel in Memmingen anknüpfen, werden leidenschaftlich ans Werk gehen und unserem Gegner einen heißen Tanz abliefern“, ist sich **Trainer Thomas Kasparetti** sicher.

Zum Kader wird vermutlich auch wieder Yanick Tobias zählen, der seine Knöchelverletzung überwunden hat. **Mike Neumeier, der Ex-Griesstätter**, kann hingegen auf Grund von muskulären Problemen wahrscheinlich noch nicht eingreifen.

Der Langzeitverletzte Fatih Eminoglu zählt aller Voraussicht

nach ebenso wieder zum Aufgebot wie Christoph Wallner, der seine Rotsperre abgesehen hat. Bruno Goncalves (Sprunggelenk) und Adel Merdan (Kreuzband) fehlen noch längere Zeit. Ansonsten dürfte der Kader unverändert bleiben.

Mit Markus Sattelberger zählte zuletzt auch ein äußerst talentiertes und ambitioniertes Nachwuchstalente aus der so erfolgreichen U19-Mannschaft des TSV 1860 Rosenheim zum Kader der ersten Mannschaft. Das kann bzw. wird sich im Verlaufe der Rückrunde sicherlich wiederholen, da immer wieder hoffnungsvolle Talente die Möglichkeit erhalten werden sich im Regionalliga-Kader zu zeigen.

Die beiden Trainer Thomas Kasparetti und Gerald Straßhofer hoffen natürlich, dass die beiden erfolgreichen Torschützen vom Montag, Danji Majdancevic und Markus Einsiedler auch wieder am kommenden Samstag ihrer Kernkompetenz nachkommen, ihre Trefferkonten füllen und damit einen großen Beitrag zum möglichen Heimsieg beisteuern können. Dafür bedarf es aber eine 90minütige hochkonzentrierte Leistung gegen sicherlich bissige und aufopferungsvoll kämpfende Gäste aus Heimstetten, die **der Emilo-Elf alles abverlangen werden.**

Die Fans erwartet eine spannende, mitreißende und leidenschaftlich geführte Begegnung ...